

Schlegel, Schmitt-Gros-Gräfenberg, Olga Bethmann — Erich Schilling, Trebnitz-Böhlen.
 Vermählte: Angerstein Rudolf Schachtel — Anna Schachtel geb. Reil, Nieder-Planitz i. Sa.
 Todesfälle: Frau Anna Föhre geb. Salsmann, Halle, Frau Malvine verw. Sommer, Halle, Heilbronn-Johann Georg, Halle, Gottlieb Spemann, Magdeburg, Elio Mertens, Gerbich, Frau Emma Schmeuser geb. Süß, Kleinartzendorf.

Kunst und Wissenschaft.

Die Auferweckung Salomes.

Von Berlin wird uns berichtet:
 Was in die Tage Idyllen, lieb das Gute fast so fern! Ich der Kermessant bin, langer die Arme unter Bühnenleiter und ihre Hände ergreifen, nachdem die Jungfernliebe und die Kermessantente beistand, nach dem Ost- und West. Kein deutscher Dichter wird sich in Berlin so viel und so oft gespielt, als der Schiller und der Dr. Baren wir fähig zur Verführung von „Abendwunderbares Theater“, so viel uns gleich danach Bernhard Scham zu seinem „Kunst am Scheitern“. Und waren wir heute im Königgräber Theater zur Premiere von „Salome“, so sind wir 24 Stunden später zur „Schauung“ von „Salome“, „Eder und Kermessant“ geladen. Unsere Bühnenleiter sind Kermessanten.
 Die Salome ist durch die Vererbung von Strauß bekannt geworden. Viele werden sie, entsetzt bei multifakulden Behänge, vielleicht mager und langsam finden. Mit Unrecht, Wildes Sprache unteilt von Kermessant, sie hat in sich nicht Kraft, und die Behänge sind auch ohne die fabelhafte und verführerische Opernmusik so atrend, so handlungsgewandt, daß der Einakter die Stoffe eines abendfüllenden Dramas zu bergen scheint. Die Aufführung im Königgräber Theater sollte sich auf die schmalen Schültern der Marie Dora zu hüben, die fähige Trägerin unserer Geschicke, deren dunkelbraune Augen unerschütterliche Liebe vorführen. Nur vorführen, denn dieser tiefste hochgeborenen Schaulustlerin fehlt Tiefe und Seele. Selbst bei der vererbten abnormen Salome, die um das Haupt des Jochanan von Herodes tanzt, um die beiden Lippen im abgetanen Kopf schmeißt zu führen, führt man fähig die Werte, das fähige Mantra der Orsa. Manchmal wirte sie fähig wie ein schmelzendes mauerndes Mädchen, weil auch ihre Stimme (gleich der Seele) so fähig ist, Erregungen, schillerndem Verlangen folgen zu können. Die Orsa spielte mehr mit ihrem Körper als mit Empfindungsstärke; mehrartig tollten die Bewegungen über ihren Leib und ihre Arme spielten ein Erzspiel, das in seiner beweglichen Monotonie allmählich fähig wurde. Der Tanz vor Herodes war ein kleiner Ertrag für das Verheißte. Ludwig Barina, einer unserer fähigsten und tiefsten Schauspieler, gab dem Herodes eine eintönige fähige und unendlich orientiert-erotische Waise. Sein Wirt zu war fähigster, leider die Gesamtleistung nicht aus einem Guss.

Die Herodes der Hofe fähigste hatte nicht das fähigste Format, wohl aber die richtige Anlage. Kontak Zeit als Jochanan zeigte wieder, wieviel er beim Kino gelernt hat. Die Reize des Malers Ewald Gade war im wesentlichen auf das fähigste gerichtet, die Szenenriege so farbenreich und raffiniert, wie man sie sich in fähigen Träumen vorstellt. Das Publikum schien von dem Abend betört zu sein.

Vermischtes.

Hierherbert Henrich erwordet? Wie man sich erinnern dürfte, ging vor einiger Zeit der französische Dampfer „Atrique“ auf dem Wege von Bordeaux nach Westafrika an der französischen Küste unter. Nur einige von seinen vierhundert Fahrgästen wurden gerettet, und außerdem gingen große Werte mit dem Schiff auf dem Grund, u. a. 16 Millionen Franc in ganz neuen Banknoten, die für die fähigste Abteilung der Banque de France bestimmt waren. Damals interessierte sich die Öffentlichkeit nicht für die verlorenen Geldsummen, dazu war der Verlust an Menschenleben zu groß. Jetzt aber ist gerade dieser Punkt in den Vordergrund getreten. Vor einigen Tagen entbanden nämlich die Banken in Bordeaux, das unter den eingeschichteten Geldern eine ganze Anzahl jener Noten war, die, wie man glaubte, auf dem Meeresgrund lagen. Die Angelegenheit wurde der Polizei gemeldet, die ratlos war, bis eine Bank in Marseille auch in ihren Kassen einige der verschwundenen Noten fand. Nun wußte man bald, wer sie ausgegeben hatte, und bald darauf verhaftete die Polizei einen Automobilfahrer namens Jules Carrolin. Die Untersuchung ergab, daß er im Besitze von 700 000 Franc in vollständig neuen Noten war, deren Nummern mit denen der auf der „Atrique“ verfallenen übereinstimmten. Carrolin behauptet unerschütterliches Schweigen über die Art, wie er zu dem Gelde gekommen ist. Die Anzahl der französischen Notizen geht dahin, daß man hier vor der Aufdeckung eines sensationellen Verbrechens steht. So viel ist jedenfalls schon heute sicher, daß mindestens eine Million von der Geldverbrennung der „Atrique“ geblieben worden ist. Wie aber der Verlust des Verbrechens selbst gemein ist, das ist auf dem zum Lobe zerstückelten Computer abgefragt hat — vielleicht gerade in dem Augenblick, in dem alle um ihr Leben kämpfen — und wie sich der Verbrecher mit dem schweren Stahlballen retten konnte, in dem die Million verewahrt wurde, das bleibt noch aufzuklären.

Ein Hanseatischer Vorfall. Der wiederum so recht den Charakter der „Sieger“ bewahrt, erregte sich fähig in Kitzler auf. Ein Augenzeuge berichtet dem Deutschen Reichsbahn: Einem vom Bahnhof fähigstwärts fahrenden Straßenbahnwagen wichen drei alte Glodenjagale weit innerhalb der Gleise gemächlich das hinreichende französische Phlegere nicht aus. Erst auf wiederholtes beständiges Rufen beugten sie sich, den Weg freizugeben, ließen ihre Pferde jedoch noch immer so dicht zur Straße, daß der Wagenführer im Vorbeigehen den Sattel eines der beiden Reiter leicht streifte. Nichtsahnend fuhr er weiter. Blödig, nach etwa

zwei Minuten, überholten in vollem Galopp die beiden Reiter den Wagen, wendeten mitten im Gleis die Pferde und wankten so den Wagenführer, den Wagen zu brechen. Ehe man über die Unfälle der Franzosen klar werden konnte, ritt einer der beiden auf dem Wagenführer zu und ließ ihm die Peitsche über den Hinterkopf herüber das Gesicht, daß der Mann aus Mund und Nase blutete und nicht mehr fähig war, den Wagen bis zur Endstation weiterzuführen. Von einer Bestrafung der Reiter ist nach dem bis heute nichts gehört, desgleichen müßte die Verantwortlichkeit des Voralles in den Zeitungen unterbleiben.
Das Elefantenhotel. In New Jersey in den Vereinigten Staaten hat man kürzlich ein Hotel in Form eines riesigen Elefanten gebaut. Eine Wendeltreppe führt durch den Rüssel ins „Gebirn“, das Gehirll des Hotels, im Kampf liegen die Zimmer, in den Seiten Rüche, Wäldchen, Terrazzräume usw., und oben auf dem Turm können die Gäste frische Luft schöpfen, wenn sie im „Wagen“ so fliegen können haben. Bisler soll das Hotel immer voll besetzt gewesen sein.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die größeren mitteldeutschen Kalkwerke haben sich zu einem Syndikat mit dem Sitz in Magdeburg zusammengeschlossen. Zum Leiter ist der langjährige Direktor der ehemaligen in Krüdinghagen Zementfabrik, Appel, in Schönebach, ernannt worden.

Die Gesellschaft Johanshall bei Beesenstedt beschäftigt zur Gewinnung des in ihrer Enklave enthaltenen Broms eine Bromfabrik in Verbindung mit ihrer Chloralkaliumfabrik anzulegen.

Gesellschaft „Gülden“ in Sondershausen. Der Grubenbesitzer hat die Ausbeute für das 4. Vierteljahr 1920 auf 2300 Tl. pro Tag festgelegt, so daß die Jahresausbeute für 1920 5000 Tl. beträgt.

Deutsche Grundkreditbank, Gotha. Die am 2. Januar 1921 fälligen Zinscheine der 1/2- und 4prozentigen Hypothekendarlehen der Deutschen Grundkreditbank zu Gotha werden laut Bekanntmachung in unserer heutigen Nummer in gemohnter Weise bereits jetzt und bis zum 30. Dezember dieses Jahres ausgeliefert. Hypothekendarlehen zum letzten Tage ab eingelöst.

Wagenreinigung. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle (Saale), den Stationen der Kaufziger, Schützen- und Dessau-Werlitzer Bahn sind am 24. 12. zur Verlobung von Brautlofen, Brautlofen-Briefetten, Napfgefäßen und Brautlofenlofen gestellt 4075, nicht gestellt 1329 Wagen zu je 10 To. Ladegewicht.

Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft. Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1362, 1383, 1692. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
 Aktienkapital und Reserven Mk. 250 000 000. Depositenkasse Reilstraße 133, Fernspr. 6189. Depositenkasse Wörlitzerstr. 1, Fernspr. 6678.

Familien-Nachrichten.
 Meine Verlobung mit Fräul. cand. med. **Ise Henning**, die ältesten Tochter des Herrn Geheim. Justizrats **Henning** und seiner Frau Gemahlin **Elsa** geb. **Werlen** beehre ich mich anzuzeigen.
 Dr. med. **Fritz Zausch**, Gebihrer Justizrat **Honning**, Landgerichtsrat, und **Frau Elsa** geb. **Werlen**, Torgau a. d. Elbe, Weihnachten 1920.

Else Teutschbein Otto Rohde
 Rechtsanwältin und Notar, Verlobte.
 Halle a. S., Steinstr. 4. Greifenhagen 1. Pom.
Dr. Rudolf Kauffmann
 Facharzt für innere Krankheiten
 Rich. Wagnerstr. 52
 verweist bis 10. Januar 1921

Nachruf!
 Am 23. Dezember starb unerwartet der Vorsitzende des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins
Herr Bergrat Alfred Siemens.
 In ihm betrauert der Hallesche Bergwerks-Verein, dem der Verstorbenen besonders nahestand, einen ehrenhaften und vorbildlichen Führer, der über ein umfassendes Wissen verfügte und in unselfischer Weise seine ausserordentliche Arbeitskraft ohne Einschränkung stets gern und freudig in den Dienst des gesamten Braunkohlenbergbaus stellte.
 Die Erinnerung an ihn wird bei allen, die ihm nahestanden, in Dankbarkeit und Verehrung fortleben.
Hallescher Bergwerks-Verein, e. V.
 Der Vorsitzende, Leopold, Bergwerksdirektor.

Statt besonderer Anzeige.
 Am 23. d. Mts. verschied infolge schwerer Erkrankung mein lieber Mann, unser treuer Vater,
der Bergrat Alfred Siemens
 im 57. Lebensjahre.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
Elsbeth Siemens geb. **Rohler**,
Willi Siemens, cand. med.,
Hanna Siemens,
Alfred Siemens, stud. ing.,
Barbara Siemens.
 Halle a. S., den 24. Dezember 1920, Neuwerk 4.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 29. Dezember, mittags 12 Uhr. von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Gebr. Bethmann
 Werkstätten für Wohnungskunst
 Halle a. d. S., Gr. Steinstraße 79-80.
Klubsessel
 in weicher Polsterung.
Rheumatismus,
 Gift, Bohrer, Jodtasche heilt meine allbekannte Gelenk- und Muskelschmerzen, lindert sofort die Schmerzen, eine Glasigkeitsmischung.
Apotheker Paul Witzke,
 Am neuen Steintur 7, Bitte ansprechen u. aufsehn.

Nachruf.
 Im Sanatorium starb unerwartet der langjährige stellvertretende Vorsitzende unseres Aufsichtsrates
Herr Bergrat Alfred Siemens,
 Generaldirektor a. D.
 Dem Aufsichtsrat war er ein unermüdlicher, stets bereiter Mitarbeiter, dem Vorstände ein freundlicher Berater. Die Dienste, die er der Gesellschaft geleistet hat, und seine Persönlichkeit werden unvergessen bleiben.
 Halle a. S., den 26. Dezember 1920.
Aufsichtsrat und Vorstand der „Jduna“, Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G., „Jduna“, Feuer-, Unfall-, Haftpflicht- und Rückversicherungsgesellschaft, „Jduna“, Transport- und Rückversicherungsgesellschaft.

Nachruf.
 Unerwartet trifft uns die Nachricht vom Tode unseres Aufsichtsrats-Mitgliedes
Herrn Bergrat und Generaldirektor a. D. Alfred Siemens
 der seit zwei Jahren dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft angehört. Wir verkenen in ihm ein hochgeschätztes Mitglied unseres Aufsichtsrates, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.
 Düsseldorf, den 26. Dezember 1920.
Aufsichtsrat und Vorstand der Rheinisch-Sächsischen Versicherungs-Aktiengesellschaft

RINOSALBE
 FLECHTEN/HAUTLEIDEN/ÖFFENEN FOSSEN ALTERN WUNDEN/AUSSCHÜGEN/FROSTSCHÜDEN
 Die am 2. Januar 1921 fälligen Zinscheine unserer 3 1/2- und 4 1/2prozentigen Hypothekendarlehen werden bereits jetzt und die zum 30. Dezember d. J. ausfallenden Hypothekendarlehen vom letzten Tage an in Gotha und Berlin bei unseren Kassen, in Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kulsch, Kampel & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, eingelöst. Die Einlösung aller mit Prämien ausgesetzten Hypothekendarlehen erfolgt nach dem 1. März 1921 nur noch in Gotha und Berlin bei unseren Kassen. Gotha, den 27. Dezember 1920.
Deutsche Grundcredit-Bank.

Kaugummi
 Kleie Sorten
Felle, Häute und Wolle
 kaufen zu Höchstpreisen
Gebr. Dangelwitz
 Selbstvertrieb, Plan 2, Hallesche Bergwerks-Verein.
Geldverkehr
 20 — 25 000 Mk.
 n. a. Geldheft, auch in 1000 fähigsteren Räumlichkeiten und fähigsten fähigen Betriebskapitalen gegen hohe Vergütung und gegenwärtiger Braunkohlen-Industrie-Verein.
 Offertur von A. U. 10085 u. d. Exped. d. Zeitung.
 Schluss der Anzeigen-Aufnahme 10 Uhr

B. B. B. **Beth's Bunte Bühne**
 Erstes Kabarett am Platze.
 Heute am 3. Feiertag von 6 Uhr an
Gr. Weihnachts-Vorstellung
 mit Rudolf Müller, Oscar Burger
 Hermann Runz.
 Morgen Dienstag, abends 7 Uhr
Grosser Ehren-Abend
 für den Blitzdichter Oscar Burger.
 Nur frühes Kommen sichert Platz!

Leipzigerstrasse 88,
 Fernruf 1224.



Alte Promenade 11a,
 Fernruf 5788.

Fern Andra
Bernd Aldor
 in dem Monumentalprunkfilm
 in 6 Akten

Madame Récamier
 des grossen Talma letzte Liebe.
 Vorführung: 4.20 6.30 8.50.

Die neuesten
Wochenberichte.
 Beginn 4 Uhr. Beginn 4 Uhr.
 Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise
 bei vollem Programm.

Henny Porten
 in dem grossen Union-Prunkfilm
 in 6 Akten

Anna Boleyn
 Regie:
Ernst Lubitsch.

Anlässlich der Uraufführung in Berlin
 schreibt der Lokal-Anzeiger: ... des
 grössten Film-Schauspiels, das je in
 Deutschland erstand und voraussichtlich
 in absehbarer Zeit entstehen wird.
 8 Millionen Mark kostete diese Anna
 Boleyn, 7 Monate ist ihr gearbeitet
 worden.
 Vorführung: 4.00 6.10 8.30.
 Beginn 4 Uhr. Beginn 4 Uhr.
 Kleine Preise bei diesem Spielplan
 aufgehoben.

Seefische
 billiger!
 Prima Qualität
Goldbarsch-Kopf
 Pfund 2.60
Seelachs o. Kopf
 5 und 2.80
Kabeljau m. Kopf
 Pfund 2.20
 Pfund
 Schellfisch, Rotzungen.
Karl Pfeiffer
 Neumarktschall
 Geisstr. 33. Tel. 665

Apollo Theater
 Tägl. 7 1/2 Uhr
Reifenrolle
 der internationalen
 Operetten-Szene
letzte
Walzer
 Operette in 3 Akten
 von E. Strauss,
 mit A. Hagedorn
 R. Hagedorn
Stadttheater
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend,
 nachmittags 3 Uhr:
 Weihnachtsmärchen-
 Vorstellungen bei volk-
 tümlichen Preisen:
Die Mausekönigin.
 Dienstag,
 abends 7 1/2, End. 10 Uhr:
 Harry.
 Mittwoch abend:
 Margarete.
 Sämtliche
Dararbeiten
 führt aus Hochachtungsvoll
Car' Haack jun.,
 Theaterstr. 36.

K **Modernes Theater**
 Vornehmstes Kabarett und
 Variete in Halle.
 Neue Promenade 5.
 Dienstag: Eingrabung,
Will Orträn's
 Freitag: Ausgrabung.
 Zwei Tage lebend begraben
 Ehrenabend, u. d. gr. Weihnachts-Programm.

WALHALLA
THEATER
 Täglich die Sensation:
Der Staatsanwalt
 Gewalttätiges Drama in 5 Akten
 mit Alf Brillacher, Hans Junkermann,
 Emilie Ruzard, Werner Krauss
 in den Hauptrollen.
Dorritchens Vergnügensreise!
 Köstliches Lustspiel in 3 Akten.
 Die neueste Messer-Wochenschau.

Nicht übersehen!
Morgen abend
 den 28. Dezember 7 1/4 Uhr, findet in
 der Saalsschloss-Brauerei das grosse
Künstler-Konzert
 statt. Eintritt nur mit den besonderen
 Einladungskarten
Alex Michel.

Auslosung d. Teilschuldverschreibungen
 In der heute vor dem Notar, Herrn Justizrat
 Albert Herzfeld, Halle a. d. S., stattgefundenen achten
Auslosung unserer 5% Teilschuldverschreibungen
 sind die nachfolgend verzeichneten Nummern ge-
 zogen worden:

21 54 89 100 128 139 146 172 194 200 207
 228 279 287 291 314 318 333 373 393 424 470
 492 497 535 555 611 624 656 666 716 749 761
 Die Rückzahlung findet am 1. April 1921 an der Kasse
 unserer Gesellschaft und bei dem Bankhause Rein-
 hold Steckner, Halle a. S., ab 1. April 1921 statt. Mit
 letzterem Zeitpunkt hört die Verzinsung der aus-
 gelosten Teilschuldverschreibungen auf.
 Von den früheren Auslosungen sind noch rück-
 ständig: 37 49 152.
 Schafstädt, den 22. Dezember 1920.
EISENWERK SCHAFFSTÄDT
 Friedrich Schimpl & Söhne Aktiengesellschaft
 Der Vorstand: Wilhelm Schimpl.

Mietsgesuche
Herr
 (Regierungsbaumeister)
 sucht für sofort
2 gut möbl. Zimmer
 in nur besserem Hause. Angebote mit
 Preis an Ebel, Grosse Ulrichstr. 631.

Dienstag
Billiger Seefischtag
 1 Waggon 10400 Pfund eingetroffen:
Seelachs ohne Kopf Pfund 250
Seeaal
 Kabeljau ohne Kopf Pfund 280 Pf.
 Schellfisch klein 240 Pf.
„Nordsee“ Deutschlands grösster
 Fischhandel.
 Telefon 3904, 1275 u. 1274.

Parkett
 Fussboden-Fachfirma
Hönemann
 Halle a. S., Sternstr. 5.
 Fernspr. 3631 u. 5649.
 Grosses Lager.
 Ausföhr. all. Arbeiten.

Hämorrhoiden-
Mittel.
 1000 fach bewährt und begehr-
 tet anerkannt. Wirksam-
 wirkungsvoll. Wirksam
 durch Gerinnbarkeit und
 Sauerstoff-Vertrag Hans
 Schnapper in Norddorf
 Wn. 58 Schützenstr.

Unterrichts-Anzeigen
Buchführung.
 Kaufmänn. Privatschulen
 W. Baer, Geisstr. 41.
 J. Lewin, Steinweg 45.
 H. Dittenberger,
 Händelstrasse 6.
Schneiderei-Unterricht
 E. Holborn, Königr. 50.
Schreibmaschine
 Kaufmänn. Privatschulen
 W. Baer, Geisstr. 41.
 C. Lewin, Steinweg 45.
 H. Dittenberger,
 Händelstrasse 6.
Stenographie.
 Kaufmänn. Privatschulen
 W. Baer, Geisstr. 41.
 C. Lewin, Steinweg 45.
 H. Dittenberger,
 Händelstrasse 6.
Tanz-Unterricht.
 Hofballstr. Wesner.
 St. Nikolaus.
Fremdsprachen
 Kaufmänn. Privatschulen
 W. Baer, Geisstr. 41.
 J. Lewin, Steinweg 45.

Unterricht
Musik-Unterricht.
 Pianoforte, Orgel, Geigenbau.
 Dr. phil. (mus.) Hans Kieemann.
 Gehweg. Ida Kieemann-Krull.
 Blumenhainstr. 12.
 Sprech. 2 bis 3 Uhr.

Aufgebot unbekannter Hypothekengläubiger.
 Am Grundbuch von Halle Stadt 65 Blatt 2326 Randes
 in Abteilung III unter Nr. 1 1380 Taler rückständige Kauf-
 gelber, Rest von 2000 Talern Kurant, veranlasst mich tägli-
 lich fünf vom Hundert aus dem Kaufertrage vom 29. De-
 zember 1856 und in die Höhe III unter Nr. 7 abtretend
 Taler rückständige Hypothek, verjählich mit fünf, später
 vereinbarte vom Hundert, aus den Urkunden vom 27. Oktob-
 er 1864 und 13. April 1865, zufolge Abtretung mit den
 Zinsen für Pauline Marie Brauer in Halle a. S., em-
 getragen. Die Hypothek ist ferner mit Band 227
 Blatt 607 des Grundbuchs von Halle Abteilung III Nr. 1
 und 2 und von Nr. 2 Blatt nach Band 236 Blatt 922
 des Grundbuchs von Halle Abteilung III Nr. 1 und 2 über-
 tragen worden.
 Die folgenden Gläubiger sollen unbekannt, d. h. ihr Recht
 nicht nachweisbar sein.
 Auf Antrag der vermieteten Frau Fabrikbesitzer Johanne
 Karoline Caroline Zimmermann aus Bergmann in Berlin
 Charlottenburg, die aus Zeit der Schließung des Ertrages
 Eigentümerin der befallenen Grundstücke gemäss Nr. 1
 vertreten durch Justizrat Eulenberg, hier werden die Gläubiger
 der vorbezeichneten Hypothek aufgefordert, spätestens im
 Angebotsstermine
am 7. März 1921 vormittags 11 Uhr
 bei dem unterzeichneten Gericht, Poststrasse 13, Zimmer 45,
 ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls sie damit werden aus-
 geschlossen werden.
 Halle a. S., den 20. Dezember 1920.
 Das Amtsgericht Abteilung 7.

Amtlige
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2673 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Schumann &**
 Trog in Halle eingetragen.
 Der Kaufmann **Karl Waid**
 ist aus der Gesellschaft aus-
 geschieden.
 Halle, den 22. Dez. 1920.
 Das Amtsgericht, Abt. 10.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2698 ist
 heute bei der Firma **Wes-**
berg & Co. in Halle
 eingetragen. Die Gesells-
 chaft ist aufgelöst. Die
 Firma ist erloschen.
 Halle, den 22. Dez. 1920.
 Das Amtsgericht, Abt. 10.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2680 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Karl Waid & Co.**
 in Halle eingetragen.
 Der bisherige Inhaber der Kauf-
 mann **Karl Waid** ist allein-
 gel. Inhaber der Firma.
 Halle, den 21. Dezb. 1920.
 Das Amtsgericht, Abt. 10.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2666 ist
 heute bei der offenen Han-
 delsgesellschaft **Carl W-**
aid & Co. in Halle ein-
 getragen. Die Gesellschaft ist
 aufgelöst. Der bisherige Ein-
 stellhalter Ingenieur **Carl**
Waid in Halle ist allein-
 gel. Inhaber der Firma.
 Halle, den 22. Dezb. 1920.
 Das Amtsgericht, Abt. 10.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2694 ist
 heute bei der offenen Han-
 delsgesellschaft **C. W. Geis-**
ler in Halle eingetragen. Der
 Kaufmann **Herbert Rind-**
ler in Halle und dem Ingenieur
Wilibald Neff in Weiskam
 ist dergestalt Stammpartners
 erloscht, daß beide gemein-
 schaftlich die Firma zu schli-
 ssen und die Gesellschaft zu
 vertreten ermächtigt sind.
 Halle, den 22. Dez. 1920.
 Das Amtsgericht, Abt. 10.

Viele ausgefiedene und aus-
scheid. Wehrmachtsangehörige
 Offiziere, Beamte, Unteroffiziere und Mann-
 schaften suchen Stellung im Zivilberufe,
 als Kaufleute, Ingenieure, Beamte, Soldaten,
 Sanbeamte oder Wächter, Böden, Maler etc.
 und als andere und unelernte Arbeiter.
 Angebote sind an die Verwaltungsstelle
 für auscheidende Wehrmachtsange-
 hörige (Stempelstelle des Rens und des
 Wehrministeriums) des H. d. B. in Magdeburg,
 „Canceller Schanzerei“ zu richten.

Bekanntmachung.
 Die im Jahr 1920 in Geltung gemessenen Feuer-
 steuern mündlichen und schriftlichen Nach-
 und Mietverträge, auch über möblierte Zimmer,
 sind seitens der Vermietet (Verpächter) zur Ver-
 meldung der gesetzlichen Strafaktionen spätestens
 bis Ende Januar 1921 bei den Poststellen oder
 Stempelverteilern durch Nachs und Mietver-
 zeichnis zu verküeuern.
Hauptzollamt.